

(Dr. Haak (SPD))

- (A) Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die korrigierten Daten bei Ihrer Beschlußfassung berücksichtigten.

(Beifall bei der SPD)

Präsident Denzer: Ich danke den Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses, unseren Kollegen Herrn Dr. Haak. Damit ist die Beratung geschlossen.

Wir können nunmehr zur Abstimmung. Zunächst stimmen wir über den Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 1986 ab. Wer den Gesetzentwurf entsprechend der Beschlußempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 10/782 zustimmen möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe! - Enthaltungen? - Der Gesetzentwurf ist in dritter Lesung mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen der CDU und der F.D.P. verabschiedet.

Wir stimmen nun über den Entwurf des Haushaltsgesetzes 1986 ab, und zwar zunächst über die vorliegenden Änderungsanträge der Fraktion der F.D.P. in den Drucksachen 10/848 und 10/851 (Neudruck) und der Fraktion der SPD in den Drucksachen 10/862 und 10/863, Stichwort "Weiterbildung".

- (B) Wir können zur Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion der F.D.P. Drucksache 10/848 zum Haushaltsgesetz. Wer diesen Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe! - Danke schön. Enthaltungen? - Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir können dann zum Antrag der F.D.P. Drucksache 10/851 Neudruck zu Einzelplan 11. Wer diesen Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe! - Danke schön. Enthaltungen? -

(Zuruf von der CDU: Mit Mehrheit angenommen! - Weitere Zurufe von CDU und F.D.P. - Unruhe)

- Also, meine Damen und Herren, damit es keinen Streit gibt: Nach einstimmiger Auffassung des Präsidiums war das letztere die Mehrheit. Der Antrag ist abgelehnt.

(Lebhafte Zurufe von CDU und F.D.P.: Nein! - Weitere Zurufe - Unruhe)

- Der Antrag ist abgelehnt!

(C) Wir können zum Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 10/862

(Anhaltende Unruhe bei CDU und F.D.P.)

zu Kap. 05 710 Tit. 684 10, Stichwort: Weiterbildung. Wer diesen Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe! - Enthaltungen? - Danke schön. Bei wenigen Gegenstimmen und überwiegenden Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

(Anhaltende Unruhe bei CDU und F.D.P. - Dautenberg (CDU): Lassen Sie doch einmal die Mehrheitsverhältnisse feststellen!)

- Also, ich würde diese Mehrheitsverhältnisse nicht provozieren wollen, Herr Kollege! Wenn Sie das wollen, müssen Sie das beantragen. Aber dann würde ich Ihnen raten, das sorgfältig zu überlegen.

(Zuruf von der CDU: Unerhört! - Weitere lebhafte Zurufe von CDU und F.D.P.)

Wir können zum Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 10/863 zu Kap. 05 710 Tit. 685 50, Stichwort: Arbeitnehmerweiterbildung. Wer für diesen Antrag ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe! - Enthaltungen? - Der Antrag ist mit Mehrheit angenommen.

(D) Ich lasse nunmehr über den Entwurf des Haushaltsgesetzes 1986 abstimmen. Wer den Gesetzentwurf und damit den Haushaltsplan entsprechend der Beschlußempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 10/780 einschließlich der vom Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses, Herrn Abg. Dr. Haak, vorgetragenen Korrektur zustimmen möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Danke schön. Die Gegenprobe! - Enthaltungen? - Danke schön. Der Gesetzentwurf ist in dritter Lesung mit Mehrheit verabschiedet.

Ich rufe nun die Mittelfristige Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahre 1985 bis 1989 auf. Entsprechend der Beschlußempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 10/781 bitte ich um Kenntnisnahme. - Ich stelle dies fest.

Abschließend lasse ich über den vorliegenden Entschließungsantrag der Fraktion der CDU Drucksache 10/818 zu Einzelplan 06 - Minister für Wissenschaft und Forschung abstimmen. Wer diesen Entschließungsantrag zustimmen